

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

- 1) Luckenbach-Stiftung. Die Zinsen derselben (= 10 M. p. a.) wurden zum Ankauf von Prämien (s. u.) verwendet.
- 2) Franke-Stiftung. Gegenwärtiger Bestand: 1) Wertpapiere (4% kons. preufs. Staatsanleihe) 2100 M. (Nominalwert). 2) Einlage bei der hiesigen Sparkasse: 201 M. 32 Pf. Summa 2301 M. 32 Pf.
- 3) Unterstützungsfonds. Gegenwärtiger Bestand: 1) Wertpapiere (4% konsol. preufs. Staatsanleihe) 1200 M. (Nominalwert). 2) Einlage bei der hiesigen Sparkasse: 136 M. 30 Pf. Summa 1336 M. 30 Pf.

Übersicht der Einnahmen und Ausgaben der unter 2 und 3 genannten Stiftungen in d. Zeit vom 1. April 1894—1. April 1895.

1. Einnahmen.

1) Rest vom 1. Quartal 1894	18 M. 15 Pf.
2) Zinsen der Wertpapiere der Frankestiftung 1. 7. 1894	42 „ — „
3) Zinsen der Wertpapiere des Unterstützungsfonds 1. 7. 1894	24 „ — „
4) Zinsen der Wertpapiere der Frankestiftung 1. 1. 1895	42 „ — „
5) Zinsen der Wertpapiere des Unterstützungsfonds 1. 1. 1895	24 „ — „
6) Zinsen aus dem Sparkassenbuch der Frankestiftung 1. 1. 1895	6 „ 03 „
7) Zinsen aus dem Sparkassenbuch des Unterstützungsfonds 1. 1. 1895	3 „ 68 „
	Summa: 159 M. 86 Pf.

2. Ausgaben.

1) Für Beschaffung neuer Couponsbogen	— M. 50 Pf.
2) Für Porto bei Büchersendungen f. d. Unterstützungsbibliothek (60×15 Pf.)	— „ 75 „
3) Schulgeld für Hans Rapmund (IIIa)	12 „ 50 „
4) „ „ Alfred Bosse (IIIa)	25 „ — „
5) „ „ Hugo Riechardt (IIb)	25 „ — „
6) „ „ Emil Mummenthey (IV)	25 „ — „
7) An Eugen Fritsche	22 „ 50 „
8) Schulgeld für Johannes Schettler (Ia)	12 „ 50 „
9) Bücher für die Unterstützungsbibliothek	14 „ 05 „
10) Auf das Sparkassenbuch des Unterstützungsfonds eingetragen	20 „ 40 „
	Summa 158 M. 20 Pf.

Abschlufs.

1) Einnahme	159 M. 86 Pf.
2) Ausgabe	158 M. 20 Pf.

Rest: 1 M. 66 Pf.

- 4) Prämienfonds. Gegenwärtiger Besitzstand: eine preufs. konsl. 4% Staatsanleihe (Nominalw. 200 M.), 2 Stück Bernburger Stadtanleihe (Nominalw. 200 M.) und ein Sparkassenbuch von 17 M. 85 Pf., Summa = 417 M. 85 Pf. — Aus diesem Fonds und der Luckenbach-Stiftung (s. o) haben Ostern 1894 folgende Schüler Prämien erhalten: 1) Waldemar Hutt (IIa): Collignon, Handbuch der griech. Archaeologie. — Otto Hachtmann (IIa): Jacob, Horaz und seine Freunde. — Hans Knaths (IIb): Buschmann, Bilder aus dem alten